Detailansicht des Registereintrags

Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH

Stand vom 02.05.2023 11:58:30 bis 02.06.2023 17:49:29

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R005937
Ersteintrag:	02.05.2023
Letzte Änderung:	–
Jährliche Aktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Wissenschaft, Denkfabrik, Forschungseinrichtung oder Hochschule (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Dianastr. 46 14482 Potsdam Deutschland Telefonnummer: +493317044060 E-Mail-Adressen: tim.stuchtey@bigs-potsdam.org Webseiten: www.bigs-potsdam.org

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21
1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:
1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Tim Stuchtey**

Funktion: Geschäftsführender Direktor

Telefonnummer: +4915117107202
E-Mail-Adressen:
tim.stuchtey@bigs-potsdam.org

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Dr. Johannes Rieckmann

Mitgliedschaften (1):

1. Freunde und Förderer der Universität Potsdam e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (11):
Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Entwicklungspolitik; Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU; Polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in der EU; Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe; Cybersicherheit; Extremismusbekämpfung; Kriminalitätsbekämpfung; Terrorismusbekämpfung; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:
Das Brandenburgische Institut für Gesellschaft und Sicherheit BIGS ist ein unabhängiges, überparteiliches und nicht-gewinnorientiertes Institut in Potsdam mit der Mission, durch eigene praxisorientierte Forschung, Analysen und Veröffentlichungen Fragen und Herausforderungen ziviler Sicherheit zu begegnen und Brücken zwischen Theorie und Praxis zu schlagen. Das Institut leistet einen Beitrag dazu, die Interdisziplinarität des Problems Sicherheit zu reflektieren, entsprechend zu analysieren und so dazu beizutragen, dass wissenschaftliche Erkenntnisse umfassend berücksichtigt werden, wenn sich der Staat, die Gesellschaft und die Wirtschaft Herausforderungen ziviler Sicherheit stellt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (2)

1. **Deutsche Bahn**
   Aktiengesellschaft (AG)

   Kontaktdaten:
   Adresse:
   Potsdamer Straße 8
   10785 Berlin
   Deutschland

Telefonnummer: +493029761710
E-Mail-Adressen:
verkehrspolitik@deutschebahn.com
Webseiten:
https://www.deutschebahn.com/de

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Dr. Richard Lutz**
   Funktion: Vorstandsvorsitzender

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

2. **Dr. Levin Holle**
   Funktion: Vorstand Finanzen & Logistik

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

3. **Berthold Huber**
   Funktion: Vorstand Infrastruktur

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

4. **Dr. Daniela Gerd tom Markotten**
   Funktion: Vorständin Digitalisierung und Technik

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

5. **Dr. Sigrid Nikutta**
   Funktion: Vorständin Güterverkehr

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

6. **Martin Seiler**
   Funktion: Vorstand Personal und Recht

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

7. **Evelyn Palla**
   Funktion: Vorständin Regionalverkehr

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

8. **Dr. Michael Peterson**
   Funktion: Vorstand Personenfernverkehr

   Telefonnummer: +493029761710
   E-Mail-Adressen:
   verkehrspolitik@deutschebahn.com

2. **Philip Morris GmbH**
   Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

   Kontaktdaten:
   Adresse:
   Am Haag 14
   82166 Gräfelfing
   Deutschland

   Telefonnummer: +498972470
   E-Mail-Adressen:
   Lobbyregister.PMG@pmi.com
   Webseiten:
   www.pmi.com
   www.pmi.berlin

   Vertretungsberechtigte Person(en):

   1. **Markus Essing**
      Funktion: Vorsitzender der Geschäftsführung

      Telefonnummer: +498972470
      E-Mail-Adressen:
      Lobbyregister.PMG@pmi.com

   2. **Amanda Lola**
      Funktion: Geschäftsführerin

      Telefonnummer: +498972470
      E-Mail-Adressen:
      Lobbyregister.PMG@pmi.com

   3. **Dimitrios Karampis**
      Funktion: Geschäftsführer

      Telefonnummer: +498972470

E-Mail-Adressen:
Lobbyregister.PMG@pmi.com

4. **Torsten Albig**
   Funktion: Geschäftsführer

   Telefonnummer: +498972470
   E-Mail-Adressen:
   Lobbyregister.PMG@pmi.com

5. **Markus Schöngassner**
   Funktion: Geschäftsführer

   Telefonnummer: +498972470
   E-Mail-Adressen:
   Lobbyregister.PMG@pmi.com

6. **Jörg Zangen**
   Funktion: Geschäftsführer

   Telefonnummer: +498972470
   E-Mail-Adressen:
   Lobbyregister.PMG@pmi.com

7. **Jeanette Rohwer-Kahlmann**
   Funktion: Geschäftsführerin

   Telefonnummer: +498972470
   E-Mail-Adressen:
   Lobbyregister.PMG@pmi.com

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (8):

1. **US Department of State**
   Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro
   Washington, DC
   5G gilt als transformative Technologie, die schon bald die Basis für eine hohe Produktivitätssteigerung sein wird. In Zukunft werden aufgrund der erhöhten Kapazität, der hohe Geschwindigkeit und der geringen Latenz neue Dienste aus dieser Generation von Mobilfunksystemen hervorgehen. Viele bestehende Industrien werden einen zunehmenden Teil ihrer Wertschöpfungskette digitalisieren und Produktion und Dienstleistungen über Mobilfunknetze laufen lassen, wodurch die 5G-Netze zu einer quasi überkritischen Infrastruktur werden. Im Rahmen dieses Projektes haben wir in einer Studie (BIGS

Standpunkt 12, Englisch: Policy Paper 8) die versteckten Kosten von nicht-vertrauenswürdigen Netzwerkanbietern aufgezeigt und, soweit möglich, für vier europäische Länder (Deutschland, Frankreich, Italien, Portugal) berechnet.

2. **BMDV**
   Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro
   Berlin
   Gefördert vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr, beschäftigt sich RescueFly mit dem Einsatz von dezentral stationierten Drohnen (Unmanned Aircraft Systems) zur Unterstützung bei der Wasserrettung in schwer zugänglichen und weitflächigen Gebieten. Entlang des brandenburgischen Prozesspapiers Lausitzprogramm 2038 verknüpft RescueFly den modernen Forschungs-, Innovations- und Wissenschaftsstandort mit der Modellregion Gesundheit. Das BIGS ist in Abstimmung mit dem Projektkoordinator, der Björn Steiger Stiftung, für das Projektmanagement verantwortlich und zeichnet sich für die Organisation der Arbeiten mit den Verbundpartnern, der BTU Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, der TU Dresden, der TU Chemnitz, THOLEG Civil Security Protection Systems und Droniq, verantwortlich.

3. **Landespräventionsrat Sachsen**
   Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
   Dresden
   In dem Projekt, das vom Sächsischen Staatsministerium des Innern ausgeschrieben wurde, arbeitet das BIGS zusammen mit der Neuen Köhler Management Gesellschaft und der IABG an der Erstellung und Durchführung von Bürgerbefragungen. Das Projektziel besteht darin, die Sicherheitslage im Freistaat Sachsen zu analysieren und besonders auch das Sicherheitsempfinden der dort lebenden Bevölkerung zu erfassen.

4. **BMWi**
   Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro
   Berlin
   Gemeinsam mit der Neue Köhler Managementgesellschaft (NKMG) erhielt das BIGS im September 2019 den Auftrag vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Studie zum Thema IT-Dienstleister als Akteure zur Stärkung der IT-Sicherheit bei KMU in Deutschland durchzuführen. Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin wurde als Unterauftragnehmer beauftragt, qualitative und quantitative Interviews bei einer ausgewählten Anzahl von IT-Dienstleistern sowie KMU durchzuführen. Da es bisher noch keine ausreichenden Analysen, Befragungen und Studien zum Thema IT-Dienstleister als Sicherheitsfaktor bei KMU gibt, verfolgt die Studie das Ziel, die individuelle Einschätzung zur Entwicklung der IT-Sicherheit bei und für KMU abzufragen, eventuell bestehende Lücken in der Kommunikation zwischen IT-Dienstleistern und potenziellen Kunden (KMU) zu schließen und somit für mehr IT-Sicherheit am Standort Deutschland zu sorgen.

5. **Büro für Technikfolgenabschätzung**
   Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
   Berlin
   Unter der Leitung der IABG wurde das BIGS mit der Erstellung eines Gutachtens Lessons Learnt: Reallabor Corona - Erfahrungen mit Frühwarnsystemen in der aktuellen

Pandemiekrise für das Büro für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag beauftragt. Hierbei wurden die empirischen Erfahrungen mit Frühwarnsystemen im Zusammenhang mit der Coronapandemie untersucht. Ziel war dabei u. a. zu analysieren, welche Frühwarnsysteme im Zusammenhang mit der Coronapandemie eine Rolle gespielt haben und welche Funktionen bzw. Stellenwert diese Systeme einnahmen.

6. **BMBF**
   Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
   Bonn
   fit4sec wurde als Teil der Maßnahme Deutsche Antragsteller fit für Europa vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Mit der Unterstützungsmaßnahme zum Aufbau Europäischer Konsortien für die Sicherheitsforschung wurde in Deutschland eine WissensCommunityPlattform realisiert, die deutsche Akteure bei der Bewältigung der Herausforderungen einer verstärkten Anwenderorientierung in der europäischen Sicherheitsforschung (Horizont 2020 - Sichere Gesellschaften) gezielt unterstützt hat.

7. **BMBF**
   Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
   Bonn
   Seit Dezember 2018 werden in dem ITEA3-Projekt CyberFactory1 (CF1) in einem internationalen Gesamtvorhaben Schlüsselfähigkeiten entwickelt, mit denen sich die Fabrik der Zukunft (Factory of the Future) kontinuierlich an wechselnde Randbedingungen anpassen und sich stetig optimieren kann, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber physischen und IT-technischen Gefährdungen gesteigert wird. In CF1 leitet das BIGS das Impact Management sowie in diesem Arbeitspaket das Community Management und koordiniert mit den Konsortialpartnern die Veröffentlichung und Verwertung von Projektergebnissen. Das BIGS ist außerdem in weiteren Arbeitspaketen zur Definition von Schadensszenarien, zur Einbettung der Fabrik der Zukunft in ihrem Ökosystem und zu menschlichen Verhaltens im Zuge der sich verändernden und zunehmend digitalisierten und mechanisierten Fabriklandschaft, als Beiträge zur Modellierung von Fabrik-Ökosystemen involviert.

8. **BMBF**
   Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro
   Bonn
   Der Bargeldkreislauf muss auch im Krisenfall funktionsfähig bleiben. BASIC entwickelt hierfür ein neues Sicherheitsrahmenkonzept. Das BIGS erarbeitet gemeinsam mit relevanten Akteuren wie der Deutschen Bundesbank, Geschäftsbanken, dem Handel und Geldtransportunternehmen ein Konzept, wie der Kreislauf bei Ausfall der elektronischen Kommunikation und unter schwierigen Bedingungen aufrechterhalten werden kann.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/21 bis 12/21

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. **Industrieanlagen Betriebsgesellschaft mbH**
   Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
   Zuwendung

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:
Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:
Ja
e-Bilanz-2020.pdf